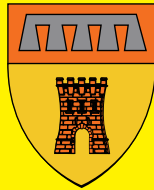


de Beeforter

Informatiounen aus der Gemeng Beefort



Nummer 45 | Wanter - Fréijoer 2010



Fanfare de Beaufort. Kavalkade im Februar 1952

Archives photographiques: Mett Bartimes

IMPRESSUM

Éditeur: Commune de Beaufort

Rédaction: Lou BRANDENBURGER, Camille HOFFMANN,
Françoise BONERT, Roger KLEIN, Georges RISCHETTE

eMail: secretariat@beaufort.lu • Website: www.beaufort.lu + www.artinbeaufort.lu

Conception et Layout: Hippoline s.à.r.l. Beaufort / Christophe LEIFGEN

Nous remercions tous ceux qui ont contribué à la réalisation de cette édition.

Impression: Imprimerie Saint Paul Luxembourg • Imprimé sur papier recyclé



Die Arbeiten am neuen Wasserbehälter in der Grand-Rue (unser Foto vom 5. Februar 2010) schreiten zügig voran.

Gemeinderatssitzung vom 9. September 2009

Bei dieser Sitzung stand der Schöffenrat den Gemeinderäten Rede und Antwort betreffend die Trinkwasserqualität in der Gemeinde.

Nach Auswerten einer der viermal jährlich durchgeführten Wasseranalysen hatte das Wasserwirtschaftsamt dazu aufgerufen, das Beforter Trinkwasser nur noch in abgekochtem Zustand zu konsumieren und keine Rohkost unter fließendem Wasser zu waschen. Wie Bürgermeister Camille Hoffmann mitteilte, wurde sofort nach Bekanntgabe, wie vorgegeben, die gesprochene und geschriebene Presse zwecks Bekanntmachung eingeschaltet. Da der Schöffenrat sich auch in der Folge genau an die Vorgaben des Amtes gehalten hat und eine Chlorierung sowie Spülung des Leitungsnetzes durchgeführt wurde, bestand kein Gesundheitsrisiko mehr. Das aus Waldbilliger Quellen stammende Beforter Trinkwasser ist wieder einwandfrei und kann somit ohne Beschränkungen getrunken werden, so der Bürgermeister.

Schulschöffe Roger Klein berichtete, dass im Schulbetrieb das Personal vollzählig sei und teilte mit, dass für die Schule eine Homepage erstellt wird. Neu beim Schultransport ist, dass den Schülern ab dem 2. Schuljahr ein

Schulweg zu Fuß von 600 Metern zugemutet werden kann. Daher wird in diesem Radius der Schulbus nur noch für die Kleinen fahren. Die Gesetzeslage ist klar: innerhalb der Ortschaft besteht für die Gemeinde keinerlei Verpflichtung Schulbusse verkehren zu lassen. So war der Rat dann auch erstaunt zu erfahren, dass ein Elternpaar bereits über ihren Anwalt gegen diesen Beschluss eine Beschwerde eingereicht hat.

Einstimmig, wie alle anderen Punkte auch, genehmigte der Rat Einnahmen in Höhe von 331.860,78 € die sich u.a. wie folgt zusammensetzen: Trinkwasserverkauf 104.910 €, Kanaltaxen 86.000 €, Mülltaxen 86.000 € sowie 42.000 € an Einnahmen aus dem Holzverkauf.

Der Posten „Budgetkreditabänderungen“ verzeichnete im ordinären Teil Neu- oder Mehrausgaben über 100.675,84 € sowie 100.918,72 € an Mehreinnahmen. So wurden die Kredite beim Fuhrpark von 10.000 € auf 15.000 €, bei den Wahlen (Doppelwahl) von 5000 € auf 7.696,82 € aufgestockt, der Beitrag zu LEADER (nicht eingeplante Vorfinanzierung) wurde von 15.000 € auf 38.000 €, Pumpstation und Kanalarbeiten in Grundhof von 57.000 € auf 80.000 € erhöht.



warmes Brauchwasser, Regenwasser-Toilettenspülung, Rückhaltebecken für gebremste Ableitung des Regenwassers, ein Fahrradschuppen und die Gestaltung des Außenbereiches. Die Kosten für die Maison Relais belaufen sich (ohne Taxen und Honorare) auf 2.143.035 €, für die Jugendherberge auf 6.033.000 € inklusive Restaurant und Kücheneinrichtung, die gemeinsam genutzt werden.

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat dieses Bauvorhaben, wohlwissend, dass das Projekt den Gemeindehaushalt über Jahre hinaus belasten wird. Bürgermeister Camille Hoffmann könnte sich notfalls für dieses zukunftsweisende Projekt der Gemeinde Befort auch eine Anleihe mit 25 Jahren Laufzeit vorstellen.

In Eigenregie, in Zusammenarbeit mit Caritas oder Rotem Kreuz werden in vielen Gemeinden die Maison Relais betrieben. Mit vorgenanntem Votum, hat sich Befort für eine längerfristige Zusammenarbeit mit der Jugendherbergszentrale entschieden.

Die erste Jugendherberge wurde im Jahr 1952 an Pfingsten in Befort eröffnet. Untergebracht war sie in einem Gebäude aus Eisengerüst, Blocksteinen und Blech, das

1945 erbaut worden war, um für die Zeit des Wiederaufbaus, der durch die Kriegswirren zerstörten Kirche, als Notkapelle zu dienen. Der damalige Pfarrer, Marcel Wantz, fand das Gebäude ungeeignet und entschied sich, die Gottesdienste im großen Saal der Schule abzuhalten. So wurde das Gebäude über Jahre hinweg als Unterkunft für die politischen Häftlinge, die bei den Aufräumarbeiten nach dem Krieg eingesetzt waren, genutzt.

Der Initiative von Pfarrer Marcel Wantz, in seiner Eigenschaft als Präsident des Beforter Verschönerungs- und Verkehrsvereins ist es zu verdanken, dass die „Notkapelle“ zur Jugendherberge umgebaut wurde und an Pfingsten des Jahres 1952 ihrer neuen Bestimmung als Jugendherberge zugeführt wurde.

Mitte des Jahres 1975 entschied sich der Beforter Gemeinderat angesichts der hohen Reparaturkosten am bestehenden Gebäude für den Bau einer neuen, der heutigen Jugendherberge. Gehen die Arbeiten zügig voran, rechnet man mit der Eröffnung der dritten Beforter Jugendherberge mit angegliederter Maison Relais-Crèche gegen Ende des Jahres 2013.

C.B.

Gemeinderatssitzung vom 20. November 2009

Eingangs der letzten Sitzung des Beforter Gemeinderates hatte Bürgermeister Camille Hoffmann eine gute Nachricht für die verdienstvollen Studenten der Gemeinde. Rechtzeitig zum Nikolaustag erhalten sie ihre wohlverdiente finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde.

In die neue Schulkommission wurden aufgenommen: Lynn Heischbourg, Sandra Leonie, Jerry Eisen und Hélène Baulesch. Die Einnahmen von 61.125,35 €, die der Rat

wie alle weiteren 7 Punkte der Tagesordnung einstimmig genehmigte, gehen zu über 3/4 auf die Grundsteuerbescheide zurück.

„Anpassung verschiedener Gebühren“ hieß es in Punkt zwei der Tagesordnung. Hinter dieser Ankündigung verbarg sich die Anhebung von Trinkwasser- und Kanalgebühren. Zur Umsetzung der EU-Direktive verlangt der Staat von allen Gemeinden, die Trinkwasserversorgung und das



Subside fir Studenten 6.775 € | 63 Studente kruten ee Subside (2 Ufroen ofgelehnt)
 Etudes Post-Secondaires: 19 Subsiden | Total vun 2.875 € | (1 Meeschterprüfung, 1 Dokter an der Medezin, 3 Bachelor Diplomer)
 Etudes Secondaires: 15 Subsiden | Total vun 1.275 € (3 Ire Diplomer)
 Etudes Secondaires Techniques: 29 Subsiden | Total vun 2.625 € (11 Ofschlossdiplomer)

Kanalnetz sowie die Kläranlage kostendeckend zu betreiben. Mit der neuen Taxenregelung kommt der Schöfferrat diesem Ziel näher, ohne jedoch auszuschliessen, dass weitere Erhöhungen nötig sind.

Von 1,75 € auf runde 2 € (zuzüglich 3% MwSt) wird der Wasserpreis erhöht. Die Kanaltaxe wird von 1,25 € auf 1,75 € angehoben. In diesem Zusammenhang bedauerte der Bürgermeister, dass vor vielen Jahren die „Dillinger Quellen“ durch den damaligen Gemeinderat an Diekirch verkauft worden sind. Sie decken heute in etwa 60% bis 70% des Trinkwasserbedarfs der Stadt Diekirch, wobei die Gemeinde Befort ihr Wasser in Waldbillig einkaufen muß. Hoffmann teilte ebenfalls mit, dass der Schöfferrat das Ausweisen von Quellenschutzgebieten für Dillingen und Befort ins Auge fassen wird.

Von den 22 Anfragen bezüglich die Gewährung einer Teuerungszulage wurden 18 im Jahre 2008 zurückbehalten und die Ausgaben bezifferten sich auf 9.675 €. Die Konditionen bleiben gleich für 2009, nur die Mindesteinkommensuntergrenze wurde um 100 € angehoben.

Durch Abschluß einer Konvention mit dem Gemeindesyndikat FILANO (Fischbach, Larochette und Nommern) beteiligt sich die Gemeinde Befort am neuen Schwimmbad in Larochette. Baubeginn ist Anfang Mai 2010 und mit der Fertigstellung wird Anfang 2013 gerechnet. Die Gemeinde Befort hat vier Stunden für das Schulschwimmen ihrer Kinder reserviert. Im Haushaltsplan 2010 werden zu diesem

Zweck 160.000 € eingeschrieben und gelten als Anzahlung auf das 2013 fertigzustellende neue Schwimmbad.

Als Delegierte beim Syndikat FILANO während der Bauphase der neuen Badeanstalt werden Bürgermeister Camille Hoffmann und als Ersatzdelegierter Schöffe Roger Klein ernannt.

Die Arbeiten in der Grand-Rue in Befort dauerten von 1999 bis 2005. Der ursprüngliche Kostenvoranschlag belief sich auf 1,5 Mio. €. Insgesamt wurden sieben Zusatzkostenvoranschläge vom Gemeinderat gutgeheißen, so dass für die Arbeiten 2.643.962,05 € bereit standen. Der Rat genehmigte die definitive Abrechnung, die sich auf 2.748.266,18 € beläuft. An staatlichen Subventionen wurden 248.748,70 € ausgezahlt.

Die Vereinssubsidien für das Jahr 2009 bleiben auf dem gleichen Niveau wie 2008.

Die Konvention mit der Regional Initiative Möllerdall - RIM asbl. zwecks Gründung des Naturpark Müllerthal sieht für die Arbeitsgruppe bis zur Gründung eines Gemeindesyndikates eine Zahlung von 0,75 € pro Einwohner der teilnehmenden Gemeinden vor, was für Befort die Summe von 1.518,75 € ausmacht. Man rechnet, dass die Gründungsprozedur des Naturpark Müllerthal in etwa vier bis fünf Jahren abgeschlossen sein wird.

C.B.

Monitrice / Moniteur gesucht

Den „Turn- und Sportverein“ sieht eng Monitrice / Moniteur (ab 18 Joer) fir ab Ufank September 2010 mat de Kanner vu 6 bis 8 Joer ze turnen, donneschdes vu 17.45 bis 19.00 Auer a fir Kanner ab 9 Joer, donneschdes vu 19.00 bis 20.15 Auer. Fir Froen oder weider Informatiounen: Edith Vrolijk Tel: 83 65 98

Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2009

Die ersten Seiten der Gemeindehaushalte beinhalten die statistischen Daten der Gemeinde und ermöglichen es dem Leser, die Zahlen in den richtigen Rahmen zu setzen.

So hat die Beforter Gemeinde eine Fläche von 13,740 km². Vom Waldbestand gehören 354,50 Hektar der Gemeinde, ebenso 13,97 Hektar an Wiesen und Feldern. Derzeit gibt es 7,147 km an Gemeindestraßen und 5 km an Feldwegen.

Die Entscheidungen des Gemeinderates sehen keine Änderungen bei den Steuersätzen der Grundsteuer von 360% und der Gewerbesteuer von 270% vor. Befort zählte Ende 2008 2.145 Einwohner, Ende 2009 2.245 Einwohner und für Ende 2010 werden 2.300 Einwohner erwartet.

Der Wasserpreis (3% MwSt inbegriffen) erhöht sich 2010 von 1,8025 € auf 2,06 €. Die Abwassertaxen setzen sich zusammen aus einer jährlichen Anschluss- und Zählermiesteuer von 50 € und eines Kubikmeterpreises an abgeleitetem Schmutzwasser von 1,25 € in 2008 und 2009 sowie 1,75 € in 2010. Die Zahlen von Wasserverkauf und Zählermiesteuer weisen 223.131 € in 2008 aus, stehen mit 230.000 € im rektifizierten Budget 2009 und werden 2010 auf 250.000 € geschätzt. Bei der Kanaltaxe sind die entsprechenden Zahlen: 175.198 €, 200.000 € und 240.000 €. Die Mitgliedschaft im Gemeindesyndikat für Abwasserbehandlung SIDEST ist neu und dafür ist 2010 eine Ausgabe über 117.486 € vorgesehen. Für den Einbau eines Kohlefilters in der Pumpstation „Schiessentümpel“ und den Bau eines Wasserbehälters „Op der Heed“ stehen 300.000 € im Haushaltsplan.

Als einzige Gemeinde aus dem Osten gehört Befort dem SIDEC an und entsorgt seinen Abfall auf „Fridhaff“. Die Müllabfuhrgebühren aus 2009 gelten auch weiterhin im Jahr 2010. Das Entleeren der 60 l Tonne kostet 153 €, 80 l = 179 €, 120 l = 240 €, 240 l = 400 €. Ein Müllsack kostet 3,60 € und eine Dispens für die graue Mülltonne ist nur mit Genehmigung des Gemeinderates für 135 € jährlich möglich. Sperrmüll nimmt die Gemeinde zum Preis von 42 € pro Kubikmeter ab. Die Ausgaben für Einsammeln, Zerstörung, Lagerung und Wiederverwertung von Müll beliefen sich 2008 auf 169.776 € und werden für 2010 auf 195.000 € eingeschätzt.

Bei den Staatszuwendungen rechnet der Schöffenrat 2010 mit Einnahmen von 2.584.568 €, was in etwa einer Mehreinnahme gegenüber 2008 von nur 1% entspricht. Die Einnahmen bei der Gewerbesteuer gehen von 1.574.601 € auf 1.361.873 € zurück. Mit 20.000 € sind die Einnahmen bei den Zweitwohnungen auch rückläufig. Die Hundesteuer bringt 11.500 € in die Gemeindekasse.

Für außergewöhnliche Arbeiten und Investitionen sieht der Haushaltsplan u.a. vor: 60.000 € für Arbeiten am Kummelsbau (Markise, Schallschutz und Überdeckung am Eingang), 60.000 € für Anstrich von Fassade und Fenster

an der Sporthalle sowie 300.000 € für einen diesbezüglichen Anbau, 500.000 € an Subsidien an das SIT für das Projekt Überdachung der Eisbahn (Gesamtkosten des Projektes: 1,8 Mio. € mit 35% Subventionen seitens des Sportministeriums und weitere 35% seitens des Tourismusministeriums), 160.000 € für den Einkauf von vier Schulschwimmstunden in Larochette, 10.000 € für eine Mountainbikepiste, 20.000 € für den weiteren Ausbau des Projektes „Mensch und Stein“, 5.000 € für einen Fitness-parcours und 15.000 € für einen Picknickplatz am „Klingelbour“.

Für die Renovierung der Eppeldorferstraße stehen in einer ersten Phase 300.000 € bereit, für einen neuen PAG 15.000 €, für die Renovierung des Schulhofes bei der alten Schule, der heutigen provisorischen Maison Relais-Crèche 80.000 €, für die Erneuerung der „Place du Lavoir“ und der „Rue de la Sûre“ in Dillingen 15.000 € bzw. 100.000 €. Eine Bestandsaufnahme in Hinsicht Quellenschutz ist mit 30.000 € eingetragen. 50.000 € sind für eine neue Heizung, das Einrichten eines Versammlungsraumes und für die Anpassung der Sanitäranlagen im Theis-Haus vorgesehen.

Mit 110.640 € beteiligt sich die Gemeinde Befort am Bau des Einsatzzentrums in Larochette und mit 18.126 € an der Kantonal-Feuerwehrleiter, die in Consdorf stationiert ist. Mit 533.530 € sind die Funktionskosten der Maison Relais-Crèche angegeben, minus die Subventionen, die unter den ordinären Einnahmen eingetragen sind, macht das in etwa 100.000 € zu Lasten der Beforter Gemeindekasse. Unter die Funktionskosten der Primärschule fallen u.a. die Kosten für diverse Lieferungen, wie „Matériel didactique“, „Médiathèque scolaire“ und „Matériel pour l'éducation sportive“. Die Erneuerung „Matériel pour l'instruction religieuse“ dotiert mit 1.500 € wurde eingeführt, um mehr Transparenz in die Anschaffungen zu bringen, so Bürgermeister Hoffmann.

Die Auslagen 2010 für den geplanten Bau einer Maison Relais mit Kindertagesstätte, Kantine, Foyer in der Mittagsstunde und einer Jugendherberge belaufen sich auf zuerst auf 1.075.000 €. Der Haushalt 2010 ist ohne Anleihe im Gleichgewicht, aber spätestens wenn die vorgenannten Arbeiten richtig anlaufen, ist an einer Anleihe nicht mehr vorbeizukommen. Die neue Maison Relais-Crèche im Komplex der Jugendherberge soll spätestens 2013 in Betrieb gehen.

Der Beitritt zum „Pacte Logement“ rückwirkend auf fünf Jahre hat der Gemeinde bereits 2008, 209.205 € und 2009, 579.825 € eingebracht. In 2010 ist kein Geld zu erwarten, aber 2011 werden voraussichtlich wieder 342.990 € und 2012 weitere 86.670 € fällig.

Die Gemeindeschuld belief sich Ende 2009 auf 3.057.949 € und pendelt sich Ende 2010 bei 2.881.472 € ein. Mit 690.599 € schließt der „Fonds de Réserve“ Ende 2009 ab.

Finanziell engagiert ist die Beforter Gemeinde bei folgenden Gemeindesyndikaten und öffentlichen Ämtern unter ihrer Kontrolle: Office Social 10.000 €, SIAEE 2.220 €, SICEC 186 €, SIEDEC 195.000 €, SIDEST 117.486 €, SIGI 31.622 €, „Syndicat pour la création d'un Parc naturel Mullerthal" 4.917 €, SYVICOL 2.442 € und stellt auch die Bürgschaft für eine ältere Anleihe des SIT Befort über 280.000 €.

Genehmigt werden der rektifizierte Haushalt 2009 sowie der Haushaltsplan 2010 mit allen Stimmen. Ebenso genehmigt wird die Budgetvorlage des Sozialamtes, wo Einnahmen von 34.155 € Ausgaben von 31.725 € gegenüber stehen. Jean-Pierre Winandy, Präsident des Sozialamtes, wird für eine neue Amtsperiode wiedergewählt.

C.B.

Gemeinderatssitzung vom 26. Februar 2010

Einstimmig verabschiedete der Beforter Gemeinderat in seiner Sitzung vom Freitag, 26. Februar alle 10 Punkte der Tagesordnung.

Bürgermeister Camille Hoffmann gab bekannt, dass die Gemeinde Befort bereits Anfang dieses Jahres durch ihren Beitritt zum „Pacte Logement" 579.825 € erhalten hat. Die Einwohnerzahl am 24. Februar 2010 belief sich auf 2.256 Einheiten, die sich aus über 40 Nationalitäten zusammensetzen. An Einnahmen genehmigte der Rat den Betrag von 405.664,55 €.

30% an Subsidien sind zu erwarten bei der Ausgabe über 53.000 € für die Instandsetzung des „Chemin de la Forêt" in Dillingen. Bis zur Gemeindegrenze wird der Weg auf 750 Metern erneuert. Mit 80% an Subsidien beteiligt sich der Staat an der Ausgabe von 50.000 €, die für die erste Phase der Erneuerung des Forstweges im Ort genannt „Dillingerknäppchen" vorgesehen wurde. Diese erste Phase wird 2010 auf 650 laufenden Metern mit einer Breite von drei Meter fünfzig fertiggestellt werden.

Mit den Statuten des interkommunalen Abwassersyndikates „SIDEST", welchem die Beforter Gemeinde beiträgt, erklärt sich der Gemeinderat einverstanden, ebenso mit der Aufnahme der Gemeinden Berdorf, Echternach und Waldbillig in das Syndikat.

Für zwei freie Posten in der Jugend- und Sportkommission waren fünf Kandidaturen eingegangen. In geheimer Wahl wurden Steve Dupont und Monique Brandenbourger gewählt.

Verabschiedet wurde eine Konvention mit dem Unterrichtsministerium betreffend die Übernahme der im Schulbetrieb beschäftigten Erzieher. Verlängert wurde auch die Konvention mit Jean-Paul Friederes, der in Eppeldorf eine Sammelstelle für Grünabfälle unterhält. Zwischen dem 15. März und dem 15. November 2010 können die Beforter Einwohner hier gratis ihre Grünabfälle anliefern.

Ziel der Vereinigung RAGTAL (Regionale Atemschutzträger Ausbildungsanlage Luxemburg) ist: Schaffen, Unterhalt und Betrieb einer Übungseinrichtung für die Feuerlösch-

und Rettungsausbildung sowie Entwicklung, Erprobung und Vermittlung von taktischen Konzepten, zur Erprobung aller Arten von Materialien, Ausrüstung und Geräten, Löschmitteln und Fahrzeugen zur Brandbekämpfung.

Der Beforter Rat genehmigt die Konvention mit RAGTAL und beteiligt sich somit jährlich mit einem Beitrag von 1.500 € an den Funktionskosten. Für das Einstellen eines Ausbilders und eines Beschäftigten, letzterer vorrangig für Verwaltung und Unterhalt der Anlage, kommen noch einmal 2,50 € pro Einwohner der Gemeinde hinzu.

In den Ferienmonaten beschäftigt die Beforter Gemeinde wieder 15 Studenten. Es gilt ein einheitlicher Stundenlohn von 7,7816 €. An die Vereinigung der Städte und Gemeinden in Luxemburg SYVICOL überweist die Beforter Gemeindekasse den Beitrag von 2.442 €, an das ONT gehen 5.034,19 € und an die „Association Internationale des Beaufort" 350 €. Zehn weitere kleinere Organisationen erhalten auf ihr Subsidiesuch hin je 25 €.

Den Beforter Eltern bereitet die Tatsache Sorgen, dass im Moment mitten im Schuljahr noch nicht gewusst ist, in welchem Lyzeum die Schüler aus Befort aufgenommen werden. Die Eltern, das Lehrpersonal, die Schulkommission und die Gemeindeautoritäten haben einen Brief an die Unterrichtsministerin geschrieben, um Klarheit zu bekommen, welches der drei benachbarten Lyzeen - Echternach, Diekirch oder Ettelbrück - für die Beforter denn nun als „Lycée de proximité" gelten soll. Die zuständige Ministerin hat zwar schnell reagiert und hat bereits mit dem Echternacher Gymnasium Kontakt aufgenommen. Die Botschaft aus Echternach lautet jedoch: Mangel an freien Kapazitäten.

Rat Emile Wies hob noch am Ende der Sitzung die mangelnde Sicherheit der Bushaltestellen in Cloosbiert/Dillingen hervor. Hier gibt es keine geeignete Ausstiegsmöglichkeit wegen der Leitplanken und keinen Fußgängerstreifen auf der Nationalstraße.

C.B.

Journée de **Commémoration Nationale** 11 octobre 2009



Holzstee 2010 mat Liëtsch

E Samschdeg, de 24. Abrëll 2010 gëtt déi traditionell Holzstee zu Beaufort „Am Krank“ ofgehalen.

De Rendez-vous ass moies um 09.30 Auer beim Service Technique.
Eng Navette bréngt Iech op d'Plaz.

Den Usazpräis ass 40 € de Ster. Dobäi kommen 6 % TVA.

Vente de bois de chauffage

Le samedi, 24 avril 2010 l'administration communale procédera à la vente aux enchères publiques de bois de chauffage au lieu-dit «Am Krank» à Beaufort.

Rendez-vous: 09.30 heures près du service technique. Une navette vous emmènera sur place.

Le prix de base est fixé à 40 € par stère, 6 % TVA en sus.

Beaufort, le 29 mars 2010
Le collège des bourgmestre et échevins,
Camille Hoffmann | Roger Klein | Jos Funk

Redaktiounsschluss fir de **Beeforter Nr. 46**
ass den 20. September 2010.



NOVABUS

Tel. 80 85 77 30



NOVABUS

Tel. 80 85 77 30



Der NOVABUS ist ein Minibus/Taxi-Service für behinderte oder in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen

NOVABUS est un taxi-bus individuel de porte à porte partout au Grand-Duché destiné aux personnes invalides ou à mobilité réduite

NOVABUS - Wie es funktioniert:

NOVABUS - son fonctionnement:

Für wen ?

- Für Personen mit Behinderung oder eingeschränkter Mobilität (z.Bsp. Invalidenausweis B oder C, Rollstuhlfahrer, Blinde), die ein adäquates Transportfahrzeug für Fahrten im Großherzogtum Luxemburg benötigen
- Auch Begleitpersonen können mitgenommen werden

Pour qui ?

- * Pour toute personne à mobilité réduite ou handicapée (p.ex. carte d'invalidité B ou C, aveugle, chaise roulante) voulant se déplacer au Luxembourg dans un véhicule adapté
- * Tout client pourra se faire accompagner par une ou plusieurs personnes

Wohin ?

- Für private oder berufliche Fahrten in ganz Luxemburg
- Für Arzt-, Apotheken-, Restaurant-, Frisör-Besuch, Einkäufe ...
- Für Sport- oder Freizeit-Aktivitäten
- Für kulturelle Ereignisse (z.B. Theater, Kino, Konzert ...)

Pourquoi ?

- * Pour vos déplacements professionnels ou privés
- * Pour vous rendre au restaurant, chez le médecin, la pharmacie, le coiffeur, au supermarché ...
- * Pour vos activités sportives et de loisir
- * Pour vos visites culturelles (cinéma, théâtre, concert ...)

Wann ?

Der Service funktioniert an 7 Tagen in der Woche von 7 bis 22 Uhr, freitags und samstags Abfahrten bis 24 Uhr

Quand ?

Le service fonctionne 7/7 jours, de 7h à 22h en semaine, le vendredi et le samedi les départs peuvent être pris jusqu'à 24 h

Wie kann man den NOVABUS bei Voyages Simon reservieren ?

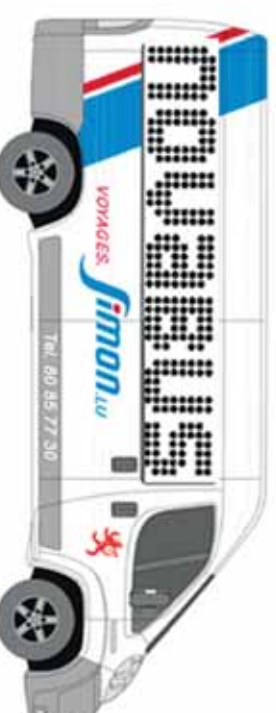
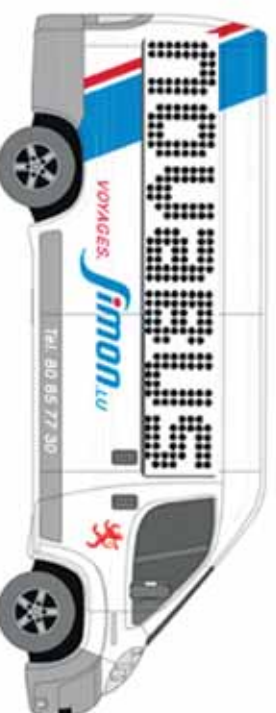
- Telefon: 80 85 77 30
- SMS: 691 80 85 10
- E-mail: novabus@simon.lu

Comment réserver le NOVABUS chez Voyages Simon ?

- téléphone : 80 85 77 30
- SMS: 691 80 85 10
- courriel: novabus@simon.lu

Fahrtpreis pro Kunde: Einfache Fahrt 5 €
(und für jede Begleitperson) **Hin- und Rückfahrt 8 €**

Tarif par client: Aller simple 5 €
(et pour chaque accompagnateur) **Aller-Retour 8 €**



Das Projekt

Der Bummelbus ist ein Rufbus und stellt in der Nordregion eine Ergänzung zum öffentlichen und privaten Transport zurzeit in 27 Gemeinden für 43.000 Einwohnern dar.

Wer kann mitfahren?

Prinzipiell richtet sich das Angebot des Bummelbusses an jeden, der sich, innerhalb des jeweiligen Gemeindegebietes und angrenzenden Städte/Dörfer, flexibel bewegen möchte. Der Bummelbus fährt die Fahrgäste von zuhause aus an jeden beliebigen Punkt und wieder nach Hause zurück.

Wie bestellen Sie den Rufbus?

Der Rufbus wird telefonisch bestellt und Ziel ist es die Mobilität der Einwohner auf kurzen Strecken zu verbessern. Reservierungen sind so früh wie möglich abzugeben, wenn möglich

- einen Tag im Voraus
- zwischen 8 und 18 Uhr
- von Montags bis Freitags

Wie funktioniert der Bummelbus?

Die Fahrtwünsche werden aufgenommen und umgehend passend zugeordnet. Die jeweilige Route wird ermittelt in unserer Zentrale bestehend aus einer 6-köpfigen Mannschaft. In dieser Zentrale werden die Fahrten entgegengenommen und die Routen festgelegt für die Fahrer. Sie ist zu jedem Zeitpunkt in Verbindung mit den Kunden und den Bummelbusfahrern.

Wofür wird der BB genutzt?

In Zusammenarbeit mit den Partnergemeinden bietet der Bummelbus ideale Transportmöglichkeiten zum Einkaufen, Arztbesuch, Ami-peras, Restaurant, Arbeitsplatz, Frisör, usw., sowie für Kinder und Jugendliche zum Sporttraining, Musikschule, Maison Relais, Crèche, Hausaufgabenhilfe, Lasep Tanzschule, Reitstunden, usw.



26 80 35 80
bummelbus@fpe.lu

PREISE/TARIFS	Kinder/enfants	Erwachsene/adultes
Abfahrtsort/lieu de départ-Ankunft/arrivée <10km :	1,5 €	2,0 €
Abfahrtsort/lieu de départ-Ankunft/arrivée 10<x<20km :	2,0 €	2,5 €
Abfahrtsort/lieu de départ-Ankunft/arrivée >20km :	3,0 €	3,5 €

COMMUNE DE BEAUFORT

FAHRPLAN/HORAIRES	MORGENS/MATIN	MITTAGS/ APRES-MIDI
Montags/ lundi	06.00-12.00	12.00-21.00
Dienstag/ mardi	06.00-12.00	12.00-21.00
Mittwoch/ mercredi	06.00-12.00	12.00-21.00
Donnerstag/ jeudi	06.00-12.00	12.00-21.00
Freitag/ vendredi	06.00-12.00	12.00-21.00
Samstag/ samedi	-	-



Le projet

Le Bummelbus est un moyen de transport à la demande et représente actuellement dans la région Nord du pays, pour 27 communes et 43.000 habitants, un complément aux transports publics et privés.

Qui peut profiter de ce service ?

Toute personne souhaitant se déplacer, de façon confortable, sûre et flexible, peut profiter de ce service pour des trajets à courte distance, ceci surtout à l'intérieur du territoire communal et villages/villes voisins. Le Bummelbus vient vous chercher chez vous et vous transporte où vous le souhaitez.

Comment utiliser le Bummelbus ?

Pour l'utiliser, il suffit de le demander

- un jour à l'avance
- entre 8 et 18 heures
- du lundi au vendredi

Comment fonctionne le Bummelbus ?

La demande est enregistrée et directement traitée. La centrale, composée d'une équipe de 6 personnes enregistre les demandes et détermine les trajets pour les chauffeurs. La centrale est en relation constante avec les clients et les chauffeurs.

Quelle finalité a le Bummelbus ?

En collaboration avec les communes partenaires, le Bummelbus offre un moyen de transport idéal pour les adultes afin d'aller faire leurs courses, visite médicale, ami-peras, restaurant, coiffeur, travail, etc... ainsi que pour les jeunes et enfants pour se rendre à leur entraînement sportif, école de musique, maison relais, crèche, école de danse, LASEP, etc...

Renseignements supplémentaires sur notre site.

Weitere Auskünfte auf unserer Internetseite.

www.fpe.lu



Möllerdaller Shuttle vom Taxi Weis

Transport en minibus de 9 places et/ou transport multiple en chaise roulante, convenant pour:

- **Excursions et Shopping spécial Senior** (Tour en bateau, Marchés de Noël, Visite de Grandes Surfaces (Auchan, Belle Etoile, Concorde, Adler ...) etc.)
- **Concerts** (Philharmonie, Rockhal, Den Atelier, à l'étranger etc.)
- **Mini-Trips** (en Forêt Noir, Côte Belge, Wellness etc.)
- **Navette pour vos manifestations** (Mariages, Bals, Diner, etc.)
- **Navette pour clubs** (pour Entraînement, Match etc.)

Transport im Minibus von 9 Plätzen und/oder Transport von mehreren Rollstühlen, passend für:

- **Seniorengerechte Ausflüge und Shoppingtours** (Schiffsausflüge, Weihnachtsmärkte, Besuch von grossen Einkaufshäusern (Auchan, Belle Etoile, Concorde, Adler ...) usw.)
- **Konzerte** (Philharmonie, Rockhal, Den Atelier, im Ausland usw.)
- **Kurzreisen** (Schwarzwald, belgische Küste, Wellness usw.)
- **Pendelbus für ihre Veranstaltungen** (Hochzeiten, Bälle, Abendessen, usw.)
- **Pendelbus für Vereine** (zum Training, Spielen usw.)

Grouss Botz 2010



Der „Syndicat d'Initiative et du Tourisme“ hat in Zusammenarbeit mit der Beforter Gemeinde auch in diesem Jahr wieder eine „Grouss Botz“ organisiert, an welcher 48 Personen teilnahmen.

Wat ass d'Jugendkoordination?

Jugendkoordination Mëllerdall (JKM) ass ee Grupp vu jonke Leit, déi sech zesummengedoen hunn, fir sech fir dat anzesetzen, wat déi Jonk aus der Region brauchen. D'Ziel ass et mat Hëllef vun de Gemengen a vun der Politik de ländleche Raum méi attraktiv ze gestalten. Ee vun eise gréisste Projéen ass de Late-Night-Bus Mëllerdall.



Late Night Bus?!?

De Late-Night-Bus (LNB) ass ee Service, dee mir de Leit aus de Gemengen offrëieren, déi bei eis matmaachen. Aktuell sinn et 14 Gemengen aus der Regioun Mëllerdall, a ronderëm (Beaufort, Bech, Berdorf, Betzdorf, Biwer, Consdorf, Echternach, Grevenmacher, Heffingen, Manternach, Mompach, Rosport, Waldbillig, Wormeldange).

Veräiner aus dëse Gemengen kënnen den LNB bei eis buchen. Mir stellen dann de Fahrplan, a Récksprouch mam Organisateur vum Event, zesummen.

Den LNB gëtt an Zesummenaarbecht mat de 4 Busentreprise aus der Regioun gefuer.

Ausserdeem sëtzt an all Bus minimum eng Begleetpersoun, fir datt de Chauffeur sech op d'Strooss ka konzentréieren, an net och nach op seng Passagéier muss oppassen.

Weideres....

Dir hutt nach aner Froen? Oder Dir hutt Loscht eng Kéier bei eis matzefueren?
Oder Dir mellt lech als Begleetpersoun? Hei kommt Dir un eis:

JKM Mëllerdall | 1A, rue Gaessel | L-7640 Christnach
Hotline: 661 966 882 | Mail: lnbmellerdall@gmail.com | Homepage: www.lnb.lu



Mam Vëlo op d'Schaff

Notre vie est faite de déplacements. Travail, études, courses, sorties. Pourquoi ne pas les faire à vélo?
Un choix agréable, sain, économique... et tout simplement logique! Alors, prêt à passer à l'action «Mam Vëlo op d'Schaff?»

En 2009, grâce à l'action, 258 équipes, totalisant 759 participants se sont rendues du 18 mai au 24 juillet à vélo sur leur lieu de travail. 26.086 trajets domicile-travail-domicile, soit un total de 183.317km a été effectué en vélo. Plus de 31 tonnes de CO2 ont ainsi pu être économisées.

Inscrivez-vous!

Tout comme les éditions précédentes, chaque équipe, inscrite à l'action et ayant atteint l'objectif, pourra participer en septembre, lors de la 'Semaine de la mobilité' au tirage au sort pour gagner l'un des prix attrayants du concours.

Alors, salariés, lycéens et étudiants n'hésitez pas à participer à l'action, quoi de plus agréable que de commencer et de terminer la journée en voyageant intelligemment.

Téléchargez la fiche d'inscription sur www.mobiliteit.lu



Amicale Beefort

Vom Erlös des Schlossfestes konnte die „Amicale Beefort“ Anfang September 2009 einen Go-Kart an den behinderten Jungen Daniel Paredes aus Beaufort überreichen. Beim Anblick dieses Gefährts, auch noch der Marke Ferrari, seinem Lieblingsteam aus dem Automobilsport, glänzten seine Augen und es wurde sofort eine Probefahrt unternommen. Durch dieses Geschenk, das eifrig genutzt wird, wird seine Beinmuskulatur zusehends gestärkt, was dann auch seinen Allgemeinzustand sehr positiv beeinflusst.



Zusätzlich spendeten die Organisatoren des Schlossfestes einen Scheck in Höhe von 5.000 € an die Vereinigung „Save Emilie Lahr“. Infos zu Emilie Lahr unter www.saveemilielehr.lu

Chorale Sainte Cécile



Bäi Geleeënheet vun hirer Gernerlversammlung, den 2. Mäerz an hirem Proufsall, huet d'Chorale Sainte Cécile vu Beaufort e Chèque vun 2.000 € presentéiert, deem si der Associatioun vun de Médecins sans Frontières zoukomme gelooss huet, fir hiren Asaz am Krisengebitt vun Haiti z'ënnerstëtzen.

Dat ass den Erléis vun der Antoniuskiirmes, déi d'Chorale all Joer organiséiert. Dës Somm ass zustane komm duerch en deftege Menü, deem eis Sängerinnen gekacht hunn, duerch eng gutt gefüllten Fleeschombola, d'Verlousung vun enger lëtzebuerger Ham, déi eise Pastoralteam gestëft huet, an nët zulescht duerch de Kannerchouer vu Rouspert, dee spontan de gréissten Deel vu senger Gage gespennt huet. D'Chorale seet allen e grouse Merci.

Campingsfrënn um Bierg



Den Erlös ihrer Flohmärkte spenden die „Campingsfrënn um Bierg“ traditionell für einen guten Zweck. So wurde in diesem Jahr das „Institut St. Joseph Betzdorf“ während einer kleinen Feier mit einem Scheck über 1.500 € bedacht.



Night Vigil am 12. Dezember 2009

Dieses Jahr jährt sich zum 65. Mal der Beginn der Rundstedt-Offensive, der Ardennenschlacht oder wie die Amerikaner sagen „The Battle of the Bulge“. Der überraschende Angriff von Nazideutschland begann am 16. Dezember 1944 in aller Früh um 5.30 Uhr.

BEFORT- Die Front der Ardennenoffensive reichte von Monschau in Norden bis nach Echternach im Süden. Auf deutscher Seite standen 250.000 Mann, die den Befehl hatten nach Antwerpen vorzustoßen, den Hafen einzunehmen, um an die Treibstoffreserven der amerikanischen Verbände zu kommen. Ihnen standen anfangs 83.000 amerikanische Soldaten in den Ardennen gegenüber, die sich unter der geballten Wucht des Angriffs ins Hinterland zurückziehen mussten.

General Eisenhower genannt „Ike“ hatte gleich erkannt, dass es sich bei dem deutschen Vorstoß um eine Großoffensive handelte und gab den Befehl eine Panzerdivision von General Patton von der Saarfront abzuziehen und an die Ardennenfront zu verlegen.

Geschätzt wurden die Verluste bei den Befreiern auf etwa 20.000 tote Soldaten, wovon viele auf dem Militärfriedhof in Hamm ihre letzte Ruhe gefunden haben. Verletzt wurden etwa 50.000 Mann, und die Zahl der Vermissten und Gefangenen pendelte sich bei um die 30.000 Soldaten ein.

Auf der deutschen Seite wurden über 25.000 Tote gezählt, die zum Teil auf dem deutschen Militärfriedhof in Sandweiler (10.900 Gräber) ihre letzte Ruhestätte gefunden haben.

Bereits zum 16. Mal erinnerte Mitte Dezember der „Cercle des Anciens de la Garde Grand-Ducale“ mit einer Nachtwache genannt „Trip Souvenir Night Vigil“ auf der Stellung der Cie B/60 AIB (Steekaul) bei Befort an den Beginn der Ardennenschlacht. Die Kampfhandlungen in den Ardennen, die damals ein strenger Winter fest im Griff hatte, verzögerten den Sieg über das Naziregime um sechs Wochen.

Die Gedenkmesse, in der auch während der Offensive stark in Mitleidenschaft gezogenen Beforter Kirche, wurde gehalten von Lt Col Nicolas Wenner von der Luxemburger Armee und gesungen vom Kirchenchor aus Esch/Lallingen. Die Nationalhymnen sowie Stille Nacht spielten während der Niederlegung der Blumengebinde an der Gedenktafel für die amerikanischen Gefallenen und am lokalen Gedenkstein zu Ehren der Kriegsoffer die Musiker Edmond Faber und Jeng Schilling.

Viele Mitglieder des C.A.G.G.-D. und Dorfbewohner, unter denen immer weniger Zeitzeugen sind, waren der Einladung gefolgt. Die Gemeinde war vertreten durch Bürgermeister Camille Hoffmann und Schöffe Roger Klein. Die amerikanische Botschaft wurde vertreten von Michael Via, ihrem „Political and Economic Chief“.



Beim Ehrenwein, zu dem die Gemeinde eingeladen hatte, überreichte G.A.G.G.-D. Präsident Marcel Kayser Erinnerungsschreiben an den Bürgermeister und an Michael Via. Die Widmung auf der eingerahmten Fahne, die Michael Via an Camille Hoffmann überreichte, lautete:

This flag flown over the United States Embassy in Luxembourg is presented to the commune of Beaufort in appreciation of continued efforts to honor the memory of American Soldiers through the upkeep of the Monuments to the Units of the 9 Armored, the 5th and the 80th Infantry Divisions on communal grounds December 2009 Commemorating the 65th Anniversary of the Liberation of Luxembourg

Im Gegenzug schenkte Bürgermeister Camille Hoffmann dem Gesandtschaftsverteter die zwei Buchbände „Befort im Wandel der Zeiten“.





Orchidarium Daleiden

Die „Beeforter Senioren“ fuhren am 14. Oktober 2009 über Wallendorf, Körperrich nach Daleiden. Hier wurden sie von Familie Schronen in ihrem Orchidarium und Alpengarten erwartet. Eine Führung von einer Stunde gab Aufschluss darüber, wie Orchideen in der Natur wachsen, wie man sie im Zimmer pflegen kann und welche Arten dafür in Frage kommen.

Besichtigt wurden sowohl das Außen- als auch das Innengelände. Es bestand auch die Möglichkeit Pflanzen zu kaufen.



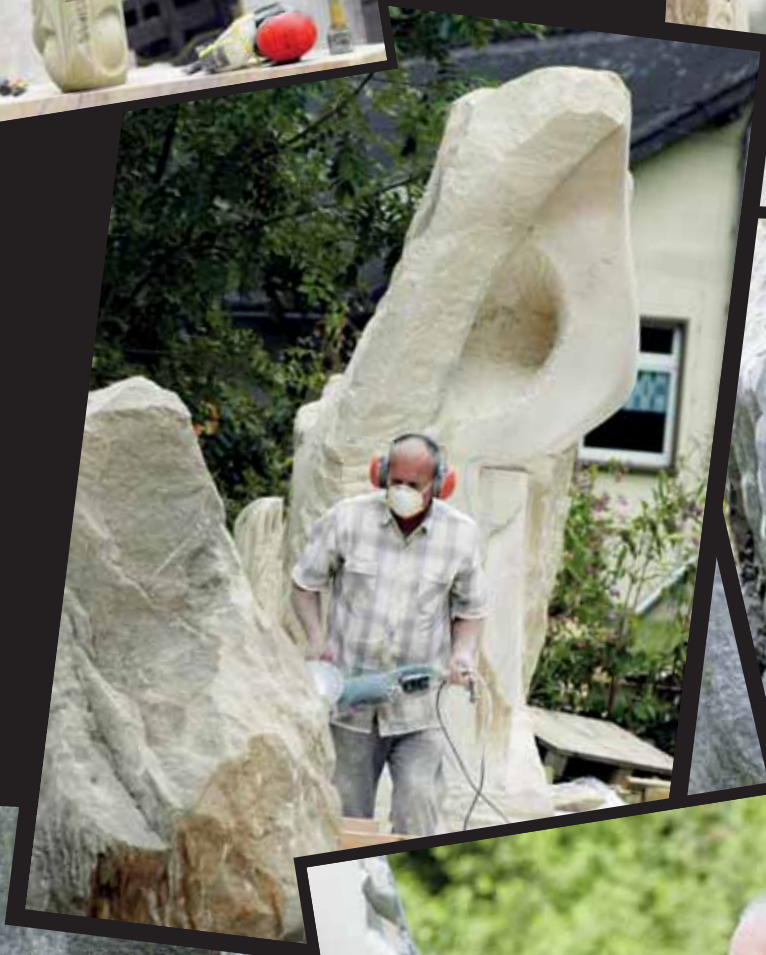


Skulptur Michel Schiltz

Im Frühjahr des vergangenen Jahres beschlossen die Gemeindeverantwortlichen eine Skulptur in Auftrag zu geben, die im Beforter Kreisverkehr die beschädigte Holzskulptur des kanadischen Künstlers Pierre TESSIER ersetzen sollte. Als Material sollte der Luxemburger Sandstein dienen und der Künstler sollte ebenfalls einheimisch sein und aus der näheren Umgebung kommen.

Die Wahl fiel auf Michel SCHILTZ aus Echternach, kein Unbekannter in Befort, da er in den vergangenen Jahren mehrmals an den Ausstellungen von „Art in Beaufort“ teilgenommen hat. Sein Können hat der Künstler unter anderem in Paris erlernt und zur Zeit ist er in seinem Atelier gegenüber Weilerbach tätig. Mehrmals wurden die Vorstellungen und Wünsche der Auftraggeber mit den Möglichkeiten und den Ideen des Künstlers besprochen und aufeinander abgestimmt. Michel SCHILTZ fertigte ein kleines Modell der Skulptur an, woraufhin er im April 2009 den Auftrag definitiv von den Gemeindeverantwortlichen bekommen hat.

Skulptur Michael Schiltz



Den Felsblock für die Skulptur wählte der Künstler selbst im Ernzer Steinbruch aus und am 16. Juni 2009 wurde dann dieser acht Tonnen schwere Sandsteinbrocken in seinem Atelier in Weilerbach angeliefert.

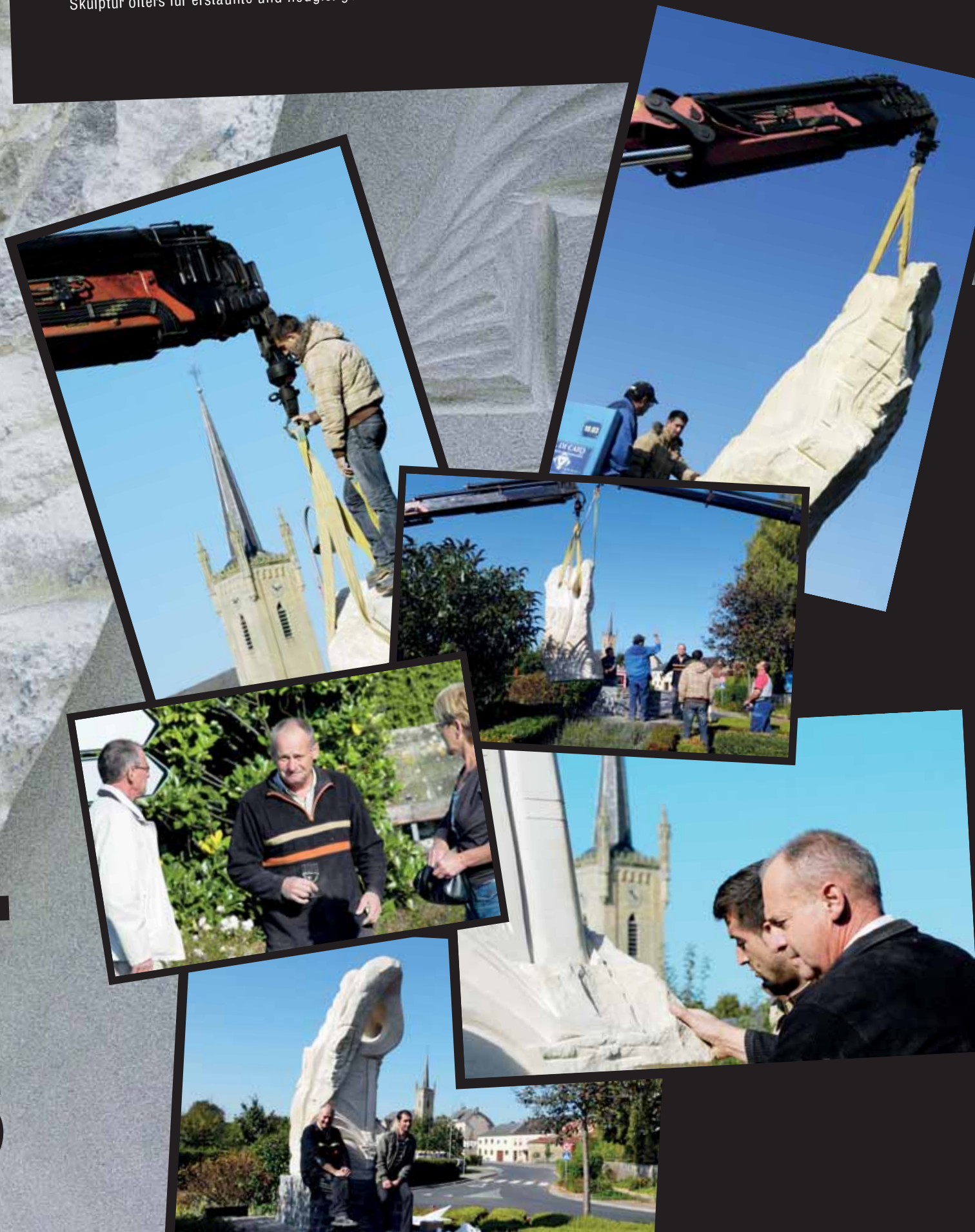
Während den Sommermonaten wurde der Felsen zuerst liegend, dann ab dem 28. August stehend, gehämmert, gemeißelt, geschnitten und geschliffen. Jede Woche fand ein Briefing zwischen dem Künstler und dem Auftraggeber statt, es wurden neue Ideen eingebracht oder alte Pläne verworfen.

Am 22. September 2009 sagte Mich nur: „De Steen ass fäerdeg!“

SKULPTUR MICHEL SCHULZ

Entstanden ist eine Steinskulptur, die immerhin noch 4,5 Tonnen wiegt, teils figurativ, teils abstrakt, mit einer zum Himmel aufstrebenden Bewegung. Die groben Elemente der Skulptur symbolisieren die typischen Felsstrukturen des Müllerthals mit hier und da einer Felsenfratze, während der figurative Teil natürlich die Beforter Burg stilisiert.

Am 26. September ging die Skulptur auf Reisen und wurde mittels zwei Kranwagen an ihren definitiven Standort gehievt. Sowohl der Künstler wie der Auftraggeber atmeten erleichtert auf, als das Kunstwerk schlussendlich mit viel Einsatz und ebensoviel Fingerspitzengefühl unbeschädigt auf seinem Sockel stand. In den folgenden Tagen sorgte die verhüllte Skulptur öfters für erstaunte und neugierige Blicke.





Am Abend des 1. Oktobers 2009 fanden sich viele interessierte Dorfbewohner, Vertreter der Nachbargemeinden und des regionalen Tourismus, sowie Mitglieder der Kunstszene am Beforter Kreisverkehr ein, wo in einem feierlichen Akt die neue Skulptur eingeweiht wurde. Unter dem Applaus der Anwesenden entfernten Kulturministerin Octavie MODERT, der Bürgermeisterin Camille HOFFMANN und Schöffe Roger KLEIN, die Präsidentin der „Amis de l'Ancien Château de Beaufort“, Anne-Marie LINCKELS sowie der Künstler Michel SCHILTZ die Verhüllung der imposanten Skulptur. Einen besonderen Dank gebührt Frau LINCKELS, da Sie aus Anlass Ihrer 75-jährigen Tätigkeit in der Förderung des Tourismus in Befort bereit war, die Entstehungskosten der Skulptur zu übernehmen. Durch diese noble Geste hat Sie Ihrer Wahlheimat ein bleibendes Geschenk gemacht, das sicherlich zur Aufwertung des Dorfkerns beiträgt.



Roulement de Tambours

Erfolgreiches japanisches Perkussionsspektakel.

Am 20. September 2009 hatte die Japanische Botschaft in Zusammenarbeit mit der Beforter Gemeinde und der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Trier e.V. zu einem Vortrag der Trommlergruppe „Kijima-Taiko“ eingeladen. Eigentlich war der Auftritt der Gruppe in Befort geplant, jedoch als die ersten Reservationen eingingen, merkten die Verantwortlichen schnell, dass die Platzverhältnisse nicht dem Andrang entsprachen. So beschloss man kurzerhand, nach Rücksprache mit der Gemeinde Waldbillig, die Veranstaltung ins Sportzentrum nach Waldbillig zu verlegen. Die über 600 Zuschauer waren begeistert von der fantastischen und einmaligen Show, welche die zwischen 15 und 18 Jahre alten Künstlerinnen aus dem Dorf Kijimadaira boten.





95 Jahre **Anne-Marie Linckels**

Im Renaissanceschloss neben der Beforter Burg feierte Frau Anne-Marie Linckels im Kreise ihrer Verwandten, Freunden und Bekannten am Dienstag, den 29. Dezember 2009 ihren 95. Geburtstag.

Unter den Gratulanten waren Bürgermeister Camille Hoffmann und Schöffe Roger Klein, die mit einem Blumengebinde die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten. Der Vorstand der „Beforter Senioren“ überreichte ihrer langjährigen Präsidentin und heutigen Ehrenpräsidentin einen Blumenstrauß bestückt mit 95 roten Rosen.

Sichtlich gerührt bedankte sich die Jubilarin bei allen die gekommen waren, um ihr die Glückwünsche zum 95.

zu überbringen. Seit 75 Jahren lebt Anne-Marie Linckels jetzt in Befort und steht seit ihrer Einheirat in das Beforter Schloss im Dienst des Tourismus.

Im Rückblick auf das Jahr 2009 war der 17. Juni ein ganz besonderer Tag im Leben der Schlossherrin. Für 75 Jahre im Dienst des Tourismus erhielt sie aus den Händen des langjährigen Tourismusminister Fernand Boden den großherzoglichen Orden „Ordre de la Couronne de Chêne“ und vom Beforter Bürgermeister Camille Hoffmann eine Skulptur „Le chevalier de Beaufort“.

Die „Beforter Musek“ ihrerseits gratulierte der rüstigen Jubilarin am 3. Januar 2010 mit einem Ständchen.



Judo Club Beefort



Am 12. November 2009 überreichte Dario Ballanti, Betreiber des Restaurant Ballanti im Beforter Reitstall, neue Jacken an die Sportler des Judo Club. Damit wird ein Beforter Verein unterstützt, der in diesem Jahr bereits auf eine positive sportliche Bilanz hinweisen kann. Bei den nationalen Einzelmeisterschaften am 13. März 2010 gewannen folgende Judokas den Landesmeistertitel: **Lynn Mossong**, dames -78 kg, **Laurent Bangnowski**, seniors - 66 kg, **Jason Wohl**, poussins -23 kg, **Anetta Mosr**, poussins - 31,5 kg, **David Mertz**, poussins - 38 kg, **Nicole Michels**, mini-poussins pool 8

Lëtzebuurger Week-end zu Medernach



„De Lëtzebuurger Week-end“ in Medernach ist im luxemburgidchen Manifestationskalender nicht mehr wegzudenken. Am 5. September feierten die Organisatoren die 20. Auflage des populären und immer wieder gut besuchten Wochenendes, an dem die hervorragenden Produkte Luxemburger Produzenten den Ton angeben. Bäckerei Burelbach, Cassero und Framboise des Bois aus Befort waren mit von der Partie.



Hëllef fir Haiti

E Chèque vu 4.100 € ass de 26. Mäerz 2009 un d' Asbl. 'Action Avenir Haïti' iwwerreecht ginn.

Dës Suen si gesammelt ginn vun de Grondschoulkanner vu Beaufort, déi, op d'Initiativ vun der Joffer Cindy, Porte-Clés gebastelt a verkaaft hunn. Heibäi koumen am ganzen 3.100 € zesummen.

Ausserdeem haten d'Kannervum 6. Schouljoer, déi mat der Ënnerstëtzung vun der Elterevereenegung Liichtmëssdag organiséiert hunn, decidéiert d'Halschent vun de Suen, déi hei zesumme koumen, fir d'Erdbebenopfer vun Haiti ze spenden. Sou konnten sie 240 € ginn, déi dann nach vun der Elterevereenegung op 1.000 € opgeronnt goufen.





Elterevereenegung

Ganz aktiv war d' Elterevereenegung och erëm säit Ufank vun dësem Schouljoer.

Fir d'Rentrée de 15. September krut all Schoulkand e Croissant an e Choky offrèiert.

Dunn hunn sie bei der Kiermes e gudden Eisekuch verkaf, grouse Succès hat och erëm dës Kéier hire Kanner Second Hand Shop a Floumaart, wou op dëser Plaz nach eng Kéier e spezielle Merci un d'Mme Mander geet, déi hier selwer gestreckte Pulloveren a Strëmp zum Verkaf zur Verfügung gestallt huet.

Fir Kleeserchersdag hunn sie beim „Christmas on Ice“ op der Äispiste deelgeholl.

Zu der geckeger Bookenzäit hate sie zu hirem Kannerfuesbal agelueden, wou och e sëllege Klenger an och méi Grousser an de Kummelsbau fonnt haten. Hei gouf jidderee mat flotte Spiller a gudder Musek ënnerhal.

Zum Ofschloss vum Wanter hunn sie fir d'lessen a Gedrénks beim Verbrenne vun der Buerg gesuergt.

Um leschte Schouldag vum 2. Trimester gouf dunn dee schonns traditionelle Liesrallye an a ronderëm d'Schoul organiséiert. Heibäi goufen de Schüler op verschiddene Plazen am Duerf Geschichten zum Thema `Märchen and Fantasy` virgelies. Ënnerstëtzung krut d' Elterevereenegung dës Kéier vun der Aktioun `Freed um Liesen` an dem Christian Hansen, dee mat ganz vill Succès dem 6. Schouljoer aus sengem Buch `Ee Feine Jong` virgelies huet.

Den nächste Rendezvous vun der Elterevereenegung ass dat grousst Schouffest den 10. Juli beim Kiosk.



Syndicat d'Initiative et du Tourisme de Beaufort

Die Eispiste war in diesem Winter wieder
Schauplatz zahlreicher Aktivitäten:

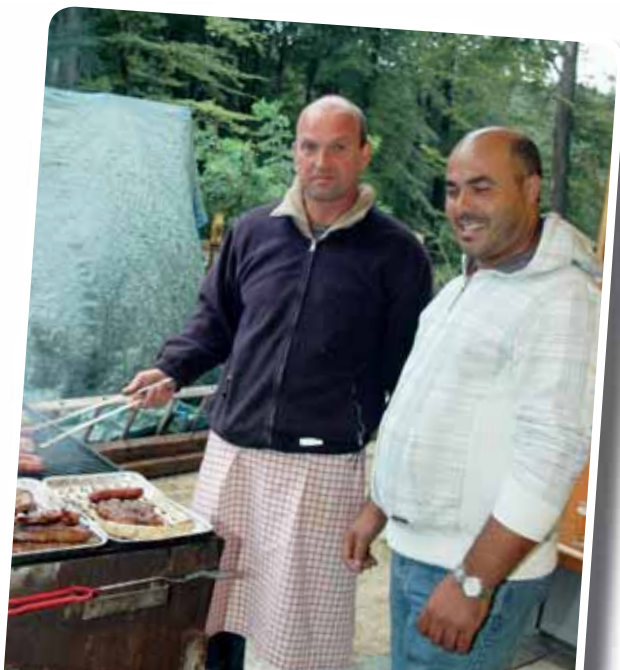
Kannerfuesparty, Ice-Hockey Turnier,
Disco on Ice, Christmas on Ice und
Ice Karting. Regelmässig sonntags ab
18.00 Uhr Happy Hour.





Fuesclub Beefort

Der „Beeforter Fuesclub“ feiert 2010 sein zehnjähriges Bestehen und hat in all den Jahren an vielen Kavalkaden teilgenommen. Im Jahr 2010 stand der Festwagen der Beforter unter dem Motto „Pastoren“. Die weiteren Themen waren in 2000 „Ritter“, in 2001 „Vampire“, in 2002 „Außerirdische“, in 2003 „Ägypter“, in 2005 „Urmenschen“, in 2006 „Europäer“, in 2008 „Wikinger“ und in 2009 „Zigeuner“. Im Jahre 2004 erhielten die Beforter in Diekirch für die Präsentation „Kee Stroum am Bing“ den ersten Preis. Das Thema „Piraten“ im Jahr 2007 brachte dem Fuesclub bei der Kavalkade in Wasserbillig ebenfalls den ersten Preis ein.



Nach 10 Jahren hat der Beforter Fuesclub einen festen Platz im Dorfgeschehen gefunden und ist bei allen Aktivitäten in der Gemeinde vertreten. Im Internet ist der Verein unter www.fuesclub-befort.lu anzuklicken.

Das Programm 2010 war vielfältig wie immer. Mit ihrem neuen Wagen besuchten sie als Gospelsinger die Nachtkavalkade in Körperich sowie die Kavalkaden in Diekirch, Bollendorf und Wasserbillig. In Befort fand ein Umzug durchs Dorf statt. Außerdem waren sie bei der vom SITB organisierten „Kannerfuesparty“ auf der Eispiste präsent.

Geleitet wird der „Beeforter Fuesclub“ von Präsident Jean-Pierre Weber, Vize-Präsident Claude Weber, Kassierer Jean Bosch, Sekretärin Andrée Weber und den Mitgliedern Mike Weber, Klaus Klerf, Jean-Marie Ostertag, Fabian Loes und Tom Nehrenhausen.



Syndicat d'Initiative et du Tourisme Beaufort

Präsident Nic Courtois konnte in seiner Begrüßungsansprache zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste bei der jährlichen Generalversammlung am 10. März 2010 im Kummelsbau begrüßen.

Sekretärin Françoise Bonert erläuterte im Tätigkeitsbericht der letzten Saison die zahlreichen Teilnahmen an Konferenzen, Eröffnungen und Versammlungen regionaler sowie nationaler Institutionen im Tourismus. Ein Highlight für die Gemeinde Befort war der Gewinn des „Innovationspreises für Tourismus 2009 - Kategorie 2“ zum Thema „Jugendtourismus“ mit dem Projekt „Wanderherberge Befort: Haus der Jugend - Haus des Spiels“ am 14. Mai 2009.



Familie J. LEXIS B 2



Mme M.A. MARTINS A 1



Familie C. TEIXEIRA DA SILVA A 2



Familie L. SOIVE RODRIGUES A 3



M. et Mme J. SAUVEUR-CHARLES A 4



M. et Mme R. WELTER A 5

Der SITB organisierte mit dem „Beeforter Fuesclub“ die „Kannerfuesparty“ sowie „Christmas on Ice“, wo auch andere Beforter Vereine für Animation sorgten. Ein großer Markt, die Kirmes sowie die „Grouss Botz 2009“ rundeten das Bild der Aktivitäten ab.

Auf dem Campingplatz wurden ein Holzchalet zum Unterstellen der Mietfahräder, ein Mobile home, ein Kicker und ein Bouleplatz als Neuinvestitionen getätigt. Für das Schwimmbad wurde eine Hüpfburg angeschafft. Die lokale Wanderkarte wurde überarbeitet und mit aufgenommen wurden die thematischen Wanderwege „Mensch und Stein“ sowie „Naturpad“. Die Zahl der Campinggäste hat

Mme A. SCHOLTES-VESQUE **B3**



B4 Familie N. BERKES-BASTENDORF



B5 Familie M. CORREIA



1 Camping um Biereg



M. et Mme J.P. WEBER



M. et Mme J. DIEDERICH-SCHMIT **B1**



sich leicht erhöht und zahlreiche Besucher nahmen die Dienste des Tourismusbüros in Anspruch. Der SITB hat als eines der größten Syndikate unseres Landes immer wieder auch mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen, wie aus dem von Françoise Bonert vorgetragenem Kassenbericht hervorging.

Große Hoffnungen setzen die Verantwortlichen auf die Überdachung der Eispiste mit einem schwebenden Zeltdach. Die 2.000 Quadratmeter große, überdachte Fläche bietet sicherlich eine vielversprechende Alternative bei schlechtem Wetter sowie im Sommer für die Organisation von Open Air Events.

Léon Michels, Präsident der Entente, wies darauf hin, dass die Sturmschäden eine starke Herausforderung für die lokalen SITs darstellen, die Wanderwege wieder in einen guten Zustand zu versetzen, was wohl ohne die Mithilfe des Tourismusministeriums nicht machbar wäre. ONT-Präsident Francis Dahm bemerkte seinerseits, dass im Tourismus neue Wege eingeschlagen werden müssten, dies nicht zuletzt über den Weg dem regionalen, ja überregionalen Tourismus allergrößte Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, sowohl in der Werbung als auch in der Planung. In dem Sinne wies Bürgermeister Camille Hoffmann auf die Wichtigkeit der neuen Jugendherberge hin, um Übernachtungsmöglichkeiten für Familien und Gruppen zu schaffen, dem das lokale Hotelangebot nicht mehr gerecht werde. Der Vorstand des SITB ließ es sich nicht nehmen, sich bei zwei langjährigen Mitarbeitern, Frau Hélène Meyers und Herrn Klaus Klerf, die nach über 20 Dienstjahren in den Ruhestand getreten sind, mit einem Geschenk zu bedanken. Zum Abschluss fand die Ehrung der Gewinner des Wettbewerbs „Villages Fleuris 2009“ statt.

Kategorie A (Balkone und Fenster)
Kategorie B (Vorgärten)
Prix Hors Concours *
Prix Catégorie Commerce



Trotz Stuerm a Reen: Déi 4. „Randonnée Müllerthal“ war e grouse Succès



D'Coolbikers Beaufort sinn e Grupp vu begeeschterte Vëlofuerer, déi sech net als Club, mä éischer als e Frëndeskrees ronderëm de Vëlo gesinn, an déi zesumme mat dem "Turn- und Sportverein Beaufort" de Sonnden, den 21. Mäerz 2010 fir d'véiert d'„Randonnée Müllerthal“ fir Mountainbiker an Nordic-Walker organiséiert an duerchgefëiert hunn.

Scho bei der éischer Editioun vun der „Randonnée Müllerthal“ um Weekend virun der Ouschtervakanz 2007 sinn am Ganzen 156 Leit ze Fouss an op Vëloen iwwer 5 Strecken ronderëm Beaufort gefuer a gaangen, an d'Reaktiounen vun de Participante ware sou positiv, dass d'Organisateuren sech ermuddegt gefillt hunn, sou eppes all Joer duerchezéien.

Wat brauch ee fir sou eppes z'organiséieren? E kleng Grupp vun engagéierte Leit, déi di schéinst Weeër aus dem Repertoire vun hiren "Hausstrecken", vun Topo-Kaarten a GPS-Opzeechnungen eraussichen an ongezielt Kéiere fueren a ginn, bis jeeweils, no vill Konfektionsaarbecht, zwou ënnerschiddlech laang a schwéier Strecken fir Mountainbiker a Nordic-Walker feststinn.

Wichtig sinn och d'Infrastrukturen, déi vun der Gemeng zur Verfügung gestallt goufen: Zentrum vun deem Ganzen ass de Kummelsbau fir d'Aschreiwunge virun an d'lessen an d'Drénken dono, d'Dusche vun der Sportshal an eng Wäschstation fir d'Vëlo bei der Schoul. Et brauch een op der Streck zwou Verpflegungsstationen („Ravi“), équipéiert mat Zelter, Dëscher a Bänken, Kéip vu Banannen, Orangen, Kichelcher, Schokola, Mini-Zoossissen a verschiddenem Gedränk.

Am Virfeld ass den organisatoreschen Opwand grouss: d'Iwwerdroe vun de Strecken op Kaarten, Ufroen vun der Genehmegung bei der Forstverwaltung, Uleeë vu Lëschtchen, Formulieren a Panneaux fir d'Zeeche vun de Strecken. Et muss Reklamme gemaach ginn a Form vu Plakater a Flyeren, Pressecommuniquéen, ongezielten E-mailen u Veräiner, Organisatiounen, Butteker, Internetforen a Persounen uechter hallef Europa.



Et musse genuch Portioune Spaghetti mat Zooss a Kéis fir jidderee preparéiert sinn, ier iergendee weess wéivill et der musse sinn.

Dat Wichtigst si Leit, ganz vill Leit, fir Strecken ze zeechen, Aschreiwungen ze maachen, d'Raviën ze besetzen, Material hin- an hirzeféieren, mam Auto epuiséiert Leit a futtis Vëloë sichen ze fueren, Leit, déi sech an der Kichen an hannert dem Comptoir ëm lessen, Gedrénks a Spull këmmen, déi dono alles botzen a raumen, déi Photoë maachen an am Internet publizéieren; dës Opzielung ass sécher net vollstänneg.

E puer Zuelen a Fakten: D'Strecken 2010:
Mountainbike: 36 km – 1.100 Meter Gesamtsteigung
55 km – 1.600 Meter Gesamtsteigung
Nordic-Walking: 12 km – 310 Meter Gesamtsteigung
17 km – 440 Meter Gesamtsteigung

De Länner no waren et 2010:
Lëtzebuerg: 195, Däitschland: 88, Holland: 25
Belsch: 15, Frankräich: 13

Dat heescht: 133 vun 336 Leit koumen aus engem anere Land wéi Lëtzebuerg; dat ware knapp 40 Prozent!

Déi wäitesten Urees war 450 km - fir e puer Stonnen hei mam Vëlo ze fuere – Respekt!!

Aschreiwungen:

2007: 140 Mountainbiker – 29 Nordic-Walker
2008: 204 Mountainbiker – 29 Nordic-Walker
2009: 395 Mountainbiker – 19 Nordic-Walker
2010: 315 Mountainbiker – 21 Nordic-Walker

Wann ee bedenkt, dass et an de 14 Deeg virun der Randonnée Frascht, Stuerm a staarke Reen (bis an d'Nuecht virdrun) gouf, ass et, gemooss un der Zuel vu Participanten, en onerwaart gutt Resultat.

Hoffnung fir d'nächst Joere gëtt och d'Tatsaach, dass d'Mountainbiker villfach de schlemme Bulli erwänt hunn, den Echo iwwer d'Organisatioun an iwwer d'Schönheet vun de Strecken immens positiv war. Um Enn waren di Responsabel erlichtert, dass et an den technesch schwierige Passage kee graven Accident gouf.

D'Organisateure soen hire Memberen, Familien a Frënn villmools Merci fir hir engagéiert Aarbecht virun, während an no der Randonnée.

E grouse Merci geet och un d'Mataarbechter vun der Forstverwaltung a vum Beeforter Fieschter, un d'Verwaltung an den technesch Dénkscht vun der Gemeng Beefort, un all déi Persounen, Syndikater a Verwaltungen, déi dofir gesuergt hunn, dass kee Bam méi am Wee louch. Net vergiess gi sollen hei déi verschidde Sponsoren, deenen et ze verdanken ass, dass um Enn e bëssen eppes an der Keess iwwreg wäert sinn.

Zum Schluss soll drop higewise ginn, dass déi 5. Editioun vun der „Randonnée Müllerthal“ de Sonnden, den 20. Mäerz 2011 ass.

Weider Informatiounen a Photoen net nëmme vun dësem Joer sinn ënner folgender Adress ze fannen:
<http://rando.coolbikers.lu>





au Hall omnisport à Consdorf

19 AVRIL 2010

STAGE INTRO SELF DEFENSE

10€ Prix exceptionnel
pour l'inscription

• Où?

Hall omnisport à Consdorf

• Quand?

lundi, 19 avril 2010

de 19h00 à 21h00

• Inscriptions

email: aurelia.pattou@mecasbl.lu

Tél.: 26.72.00.35 / 621.66.92.12

↻ www.kickyoufit.com ↻



Service Régional à l'Egalité des Chances conventionné
avec les communes de Bech, Berdorf, Consdorf,
Echternach, Heffingen, Rosport

↻ www.kickyoufit.com ↻



**KRAV MAGA
WORLDWIDE**



**KRAV MAGA
WORLDWIDE**



**KRAV MAGA
WORLDWIDE**



Self-Défense

Die Gemeinde Beaufort organisierte zusammen mit dem Self-Defense Club der „Police Grand-Ducale“ und dem Judo Club einen zweitägigen Self-Defense Kurs (15. + 22.10.2009).

Der Kurs fand reges Interesse. Die sechs Trainer vom SDC standen jedem Rede und Antwort. Die praktischen Übungen gaben den Teilnehmern einen ersten Einblick über die Vielfalt des Selbstschutzes durch verschiedene Techniken (Judo, Aikido, Selbstverteidigung).





Maison Relais - Crèche Beaufort



Seit dem 15. September 2009 gibt es hier in Beaufort eine Betreuungsstruktur für Kinder von 0-4 Jahren. In der alten Primärschule werden die Kinder in zwei Altersgruppen betreut, von Montag bis Freitag jeweils von 6:30 bis 19:00 Uhr. Ein sechsköpfiges Team, bestehend aus Erzieherinnen, Sozialpädagoginnen und einer Kinderkrankenschwester kümmert sich liebevoll um die Säuglinge und Kleinkinder. Wir bieten den Kindern verschiedene Aktivitäten an, wie z. B. Malen, Basteln, erste Erfahrungen mit Musikinstrumenten, Waldexpeditionen, Wasserspiele und vieles mehr. Neben diesen Aktivitäten werden aber auch die ganz alltäglichen Dinge zusammen erlebt, wie das Frühstück, das Aufräumen nach dem Spielen, das gemeinsame Mittagessen, der Mittagsschlaf und auch sonst alles, was zum Tagesablauf der Kinder gehört. Wir haben das ganze Jahr über geöffnet, außer in den Weihnachtsferien (24. Dezember bis 2. Januar).

Durch die immer grösser werdende Nachfrage werden die Kinder auf Wartelisten gesetzt, daher ist es ratsam sich bei Interesse schnellstmöglich einzuschreiben. Alleinerziehende Mütter und Väter oder Eltern, die beide berufstätig sind, haben Vorrecht auf einen Betreuungsplatz.

An dieser Stelle wollen wir Ihnen auch danken für die tolle Unterstützung, z.B. das Spenden von Spielsachen, Babykleidern oder Kinderwagen. Wir freuen uns auch weiterhin über gut erhaltene Spiele, Dreiräder oder sonstige Materialspenden.



Oppene Spilltreff

D'Agence Dageselteren an d'Maison Relais Beaufort

invitéieren op den «**Oppene Spilltreff**»

All Elteren an Dageseltere mat **Kanner (vu 0-4 Joer)** sinn herzlich wëllkomm

De **17. Mee 2010 vu 9-10.30 Auer** an der Maison Relais zu Beaufort

(duerno all 2. Woch) an uschléissend an d'Ludothék «**Spildapp**» vun 10.30-11.30 Auer

D'Agence Dageselteren ass mam Famijeministère conventionnéiert, a bidd den Dageselteren, Kandidate fir den Agrément, Eltere, Kanner an sozio-educativen Servicer Formatiounen, Informatiounen an eng Orientéierung un. Der Agence hirt Ziel ass et d'Qualitéit an der familiärer Kannerbetreung ze verbessern an d'Vereinbarkeet vu Beruff a Familjeliewen z'ënnerstëtzen.

L'Agence Dageselteren et la Maison Relais Beaufort invitent cordialement

tous les parents et assistants parentaux avec leurs **enfants (âgés de 0-4 ans)** à "l'espace de jeux ouvert"

L'Agence Dageselteren est un service conventionné avec le Ministère de la Famille et de l'Intégration et constitue un lieu de formation, d'information et d'orientation destiné aux assistants parentaux, aux candidats à l'agrément, aux parents, aux enfants et aux institutions médico-sociales. Son objectif est d'améliorer l'accueil familial et de favoriser la conciliation entre la vie familiale et professionnelle.

Le 17 mai 2010 de 9-10.30 heures à la Maison relais de Beaufort

(par après toutes les deux semaines) ensuite à la ludothèque «**Spildapp**» de 10.30-11.30 heures



Das Babysitting

Du arbeitest gerne mit Kindern und möchtest Dein Taschengeld mit Babysitting aufbessern?
Du möchtest Dein Wissen über Kinderbetreuung erweitern?

- Wie hält man ein Baby richtig?
- Was kann ein Kind schon, womit ist es überfordert?
- Was für Bedürfnisse haben Kinder?
-

Die Ausbildung zum Babysitter zeigt Dir, worauf Du beim Babysitting achten solltest.

Inhalte der Ausbildung:

Entwicklung des Kindes - die Verantwortung des Babysitters,
seine Rechte und Pflichten - Unfallgefahren und deren Verhütung
Hygiene | Kinderkrankheiten (dargestellt durch eine diplomierte Kinderkrankenschwester)
Verletzungen und deren Versorgung | Pädagogik | praktische Demonstrationen z.B. wickeln, Hygiene...

Kurssprache: luxemburgisch

Kursleiter: MitarbeiterInnen von AFP-Services
Teilnehmerbeitrag: 10 Euro

Anmeldeformular

Nachname, Vorname:

Geburtsdatum:

(Mindestalter 15 Jahre!)

Adresse:

Tél.: E-mail:

Datum:

Unterschrift des Erziehungsberechtigten:

Das Anmeldeformular bitte senden an:

Mouvement pour l'Egalité des Chances asbl
30 route de Wasserbillig | L-6490 Echternach
Tél.: 26.72.00.35 | E-mail: aurelia.pattou@mecasbl.lu
www.mecasbl.lu



LUAMAR IN CONCERT

Am Samstag,
24. April 2010 in der Beforter Kirche
Beginn: **20.00 Uhr** Eintritt: **5 Euro**

Im neuen Programm zur aktuellen CD AZUL verschmelzen Originale aus Brasilien und weltmusikalische Eigenkompositionen zu einem ganz eigenen geheimnisvollen Brasil-Groove.

Dabei gehen die Sängerin Katharina Ahlrichs und der Gitarrist Silvio Schneider eine fast symbiotische Beziehung ein, wenn sie ihre verführerischen und mitreißenden Songs intonieren.

Es ist die Magie von Sonne, Mond und Meer, Verführung und Leidenschaft. Es ist der Rhythmus von Ebbe von Flut, von Tag und Nacht, von Traum und Wirklichkeit. Bekanntes trifft auf Neues und mischt sich mit Percussions, Loops, Sounds und Lichtdesign auf faszinierende Art und Weise.

Luamar spielte in den ersten zwei Jahren über 100 Konzerte, u.a. in Italien und Frankreich, zu den Kulturtagen Malente und den Jazztagen Dresden. Sie gewannen den Weltmusik-Regionalwettbewerb „Creole Mitteldeutschland“ und brachten Ende 2009 ihre Debüt-CD „Azul“ beim Ludwigsburger Label Peregrina Music heraus. Mehr Infos unter: www.luamar.info

Organisation:

Commission du Troisième Âge et de la Culture en collaboration
avec la Commune de Beaufort

Erlebnis- und Freizeitbad Beaufort



Öffnungszeiten 2010 vom 22.05.10 bis 29.08.10

vom **22.05.10 bis 27.06.10** und vom **16.08.10 bis 29.08.10**
Montags bis Freitags von **13.00 - 19.00 Uhr**

Samstags, Sonntags und an den Feiertagen von 10.00 - 19.00 Uhr

Vom 28.06.10 bis 15.08.10 täglich von 10.00 –19.00 Uhr | Bei gutem Wetter bis 20.00 Uhr

Mehrbereichbecken:

- 50 m lange Erlebnisrutschbahn
- Strömungskanal
- Pilz- und Wasserkanone
- 3 Bodenblubber

Kleinkinderbecken:

- Babyrutsche
- 3 Wasserfontainen
- 3 Bodenblubber

Preise

Eintritt Kinder (3-14 J.):	2,20 €
Eintritt Erwachsene:	3,50 €
Carnet Kinder:	22,00 €
Carnet Erwachsene:	35,00 €
Abo Beforter Kinder:	28,00 €
Abo Kinder:	33,00 €
Abo Beforter Erw.:	38,00 €
Abo Erwachsene:	45,00 €

**Le Syndicat
d'Initiative et du Tourisme Beaufort**



87, Grand-Rue – L-6310 Beaufort – Tél. 83 60 81 – Fax 86 91 08 – Site internet: www.beaufort.lu – e-mail: beaufort@pt.lu